

Dramatische Rettung: Mutige Polizei hilft syrischer Familie in Not!

Syrische Familie von Schleuser in Benediktbeuern ausgesetzt; Mutter und Baby ins Krankenhaus. Ermittlungen laufen.

Benediktbeuern, Deutschland - Eine dramatische Nacht in Benediktbeuern lässt einem das Blut in den Adern gefrieren! Ein mysteriöser Schleuser setzte eine sechsköpfige syrische Familie, darunter ein kleines Baby, im Dunkeln am Bahnhof ab. Nicht weniger spannend: Die Bundespolizei ist jetzt auf der Jagd nach dem unbekannten Pkw-Fahrer, der die Familie mitten in der Nacht absetzte und einfach davonbrauste. Die Familie, bestehend aus einem Ehepaar, drei Söhnen und einer elf Monate alten Tochter, stand plötzlich im Nirgendwo ohne Ausweise und mit gesundheitlichen Problemen.

Ein Notruf bei der Bundespolizei und der Grenzpolizei löste eine rasante Rettungsaktion aus. Die Beamten fanden die Familie völlig orientierungslos. Sofort wurden die erschöpfte Mutter und ihr schwach wirkendes Baby in ein Krankenhaus gebracht. Der Rest der Familie wurde an einem sicheren Ort untergebracht. Der Vater gab später an, dass die letzte gefährliche Etappe ihrer Reise in einem dunkelfarbenen Pkw von Slowenien aus für schockierende 15.000 Euro durchgeführt wurde. Sie wurde, man glaubt es kaum, auf der Rückbank eines Fünfsitzers ohne Kindersitze zusammengepfercht. Schutz? Fehlanzeige!

Die Suche nach dem flüchtigen Fahrer

Der nervenaufreibende Beitrag der Polizei endete für die Familie

schließlich in München, wo sie in eine Erstaufnahmeeinrichtung gebracht wurde. Doch die Jagd auf den skrupellosen Schleuser geht weiter. Der Unbekannte hatte die Familie in einer kalten, dunklen Nacht im Stich gelassen. Wer ist dieser Mann, der Tausende Euro erleichtert, das Schicksal der Familie auf eine riskante Fahrt gesetzt und sich dann aus dem Staub gemacht hat? Die Polizei setzt alles daran, diese Frage zu klären!

Details	
Ort	Benediktbeuern, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at